

Heute mit Ihrer



Alle Wochen-Highlights
Alle Spielfilme bewertet

Spiel und Sein

Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Trauer um den Mäzen Greve

Ino Hamburg. Hamburgs Ehrenbürger Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Greve ist tot. Er starb im Alter von 94 Jahren. Greve gilt als einer der bedeutendsten Mäzene in der Geschichte der Hansestadt. So förderte er und seine Frau Hannelore – ebenfalls Ehrenbürgerin der Stadt – über Jahrzehnte Kultur, Wissenschaft und soziale Projekte in Hamburg ebenso wie auf internationaler Ebene. ▶ Seite 18

Kampf gegen Rechtsruck



Ini Hannover. Niedersachsens rot-grüne Landesregierung will den Druck auf die rechts-extreme Szene im Land verstärken. Aktivitäten gegen Rechts sollen in einem Landesprogramm gesammelt werden. Ziel sei es, Kräfte zu bündeln und Doppelstrukturen zu vermeiden, sagte gestern Justizministerin Antje Niewisch-Lennartz (Grüne, Foto: InI). ▶ Seite 16

70 Jahre Bikini

dpa Paris. Vor 70 Jahren ver setzte der Franzose Louis Réard die Modewelt in Aufregung. In Paris zeigte er erstmals seinen Bikini. Zunächst trauete sich nur die Nackt tänzerin Micheline Bernardini, die vier kleinen Dreiecke zu tragen. Dann begann das Kleidungsstück, das nach dem Bikini-Atoll, dem Ort der US-Atomtests im Pazifik, benannt wurde, seinen Siegeszug. ▶ Seite 24

Lufthansa hat große Pläne

dpa Frankfurt. Europas größter Luftverkehrskonzern Lufthansa plant die Integration kleinerer Airlines. Unter dem Dach der Billigtöchter Eurowings soll es verschiedene intensive Formen der Zusammenarbeit geben. Fliegen wird nach Einschätzung des Lufthansa-Chefs Carsten Spohr in diesem Jahr noch billiger. ▶ Seite 20

Das Wetter

Heute 22° / 12°

Mittwoch 17° / 11°

Donnerstag 20° / 14°



Kira auf dem Weg zur WM



Foto: po

wa Lohdorf. 2014 ehrten der Landkreis Harburg und der Kreissportbund (KSB) Harburg-Land Kira Kubbe als Sportlerin des Jahres. Heute, zwei Jahre später, zeigt sich, dass die Wahl richtig war: Die inzwischen 18-jährige Lohdorfer Kanutin hat sich im Canadier-Einer in der Junioren-Nationalmannschaft etabliert und startet in der kommenden Woche bei den Weltmeisterschaften (WM) in Krakau für Deutschland. Für eine Stippvisite schaute die Gymnastin, die inzwischen im Sportinternat in Leipzig lebt, jetzt in der Lohdorfer Heimat vorbei. ▶ Seite 9

Rückzug vor dem Brexit

Ukip-Chef Nigel Farage tritt überraschend ab – „Ich will mein Leben zurück“

dpa London. Der Chef der rechtspopulistischen britischen Ukip-Partei, Nigel Farage, tritt völlig überraschend zurück. „Ich will mein Leben zurückhaben“, sagte der Wortführer für einen Austritt Großbritanniens aus der EU (Brexit) gestern in London. Er habe politisch alles erreicht, was er sich vorgenommen habe, sagte er mit Blick auf den Brexit-Sieg beim EU-Referendum am 23. Juni. „Es ist richtig, wenn ich jetzt beiseite trete.“

Farage war neben dem Ex-Londoner Bürgermeister Boris Johnson der wichtigste Wortführer des Austritts-Lagers. Er werde aber der Partei weiter angehören und deren politischen

Kampf unterstützen, betonte er. „Ich bin kein Karrierepolitiker“, sagte der 52-Jährige weiter. „Ohne Ukip hätte es kein Referendum gegeben“, meinte der Europaabgeordnete Farage, der seit Jahrzehnten für den EU-Austritt Großbritanniens kämpft.



Nigel Farage. Foto: dpa

Farages Rückzug ist die zweite große Überraschung nach dem Referendum. Erst vor wenigen Tagen hatte Johnson seinen Verzicht auf eine Kandidatur für das Amt des Premierministers angekündigt. Premier David Cameron, der für den Verbleib in der EU gekämpft hatte, kündigte nach dem Votum seinen Rücktritt für die nächsten Monate an.

„Die Zünder schleichen sich davon. Das Nicht-Antreten Boris Johnsons und der Rücktritt Nigel Farages zeigen die Verantwortungslosigkeit und Planlosigkeit der Brexit-Befürworter“, kritisierte der EU-Parlamentarier der konservativen ÖVP, Othmar Karas. ▶ Seite 15

Farage stand seit 2010 an der Spitze der Partei, zuvor von 2006 bis 2009. Er gilt als Hardliner, der vor allem Migration zu einem Hauptthema des Brexit-Wahlkampfes gemacht hatte. Kritiker warfen ihm vor, er sei demagogisch und schüre Ängste gegen Ausländer. Künftig will Farage im EU-Parlament für den Austritt aus der EU werben. Denn „Ich bin sicher, dass dies nicht das letzte Land ist, das die EU verlassen will.“

Trotz des Brexit-Votums stellt Kanzlerin Angela Merkel den Ländern des westlichen Balkans weiterhin einen EU-Beitritt in Aussicht, hieß es am Abend bei der Westbalkankonferenz in Paris. ▶ Seite 15

E.ON blitzt mit Atom-Klage ab

Gericht: Nicht korrekt gegen Ausstieg gewehrt

dpa Hannover. Der Energieriese E.ON hat trotz der Zwangspause zweier Atommeiler nach der Reaktor katastrophe in Fukushima keinen Anspruch auf Schadenersatz. Das Landgericht Hannover wies eine Klage über rund 380 Millionen Euro ab. Zur Begründung hieß es, dass der Energiekonzern gegen den damaligen Verwaltungsmitt vor ein Verwaltungsgericht hätte ziehen müssen. Da diese Anfechtung ausblieb, sah sich das Land-

gericht nicht veranlasst, über Schadenersatzfragen inhaltlich zu entscheiden.

Im März 2011 hatte die Politik unter dem Eindruck des Reaktorunglücks an der japanischen Ostküste sieben deutsche Meiler herunterfahren lassen. Nach dem dreimonatigen Moratorium folgte die Änderung des Atomgesetzes mit dem endgültigen Aus für zunächst acht Kraftwerke und dem Ausstiegszenario für die übrigen Anlagen bis Ende 2022. ▶ Seite 16

Fall Peggy vor Aufklärung

Skelett stammt vermutlich von Neunjähriger



2001 verschwand Peggy. Jahrelang wurde nach ihr gesucht. Foto: dpa

dpa Lichtenberg. Mehr als 15 Jahre nach dem spurlosen Verschwinden der kleinen Peggy aus Obedfanken scheint das traurige Schicksal der Neunjährigen geklärt. „Höchstwahrscheinlich“ stammte die Skelettteile, die ein Pilzsammler in einem Wald unweit des Heimatortes des Mädchens gefunden hatte, von der Schülerin. Das teilten die Ermittler gestern mit. Endgültige Klarheit soll nun eine DNA-Analyse ergeben. ▶ Seite 18

LOKALE THEMEN

Krümmel gerät in den Fokus

wa Winsen/Geesthacht. Das Kernkraftwerk Krümmel in Geesthacht wird stillgelegt und abgebaut. Das letzte Kapitel der Anlage ist mit erheblichen Herausforderungen verbunden, die auch im Landkreis Harburg spürbar werden dürften. Krümmel-Betreiber Vattenfall hat jetzt zu einer Informationsveranstaltung über den Stand der Dinge eingeladen. Vertreter des Konzerns wollen am Donnerstag, 14. Juli, in Geesthacht Rede und Antwort stehen. ▶ Seite 3

Hunden feierte Fußball-EM

wa Hunden. In Hunden wurde die Live-Übertragung vom EM-Viertelfinale Deutschland gegen Italien in eine Karibische Nacht eingebettet. Das Vorhaben gelang, die Stimmung war gut, nicht nur angesichts des späten Sieges der deutschen Mannschaft. Am Jubel konnte auch der zwischenzeitliche Regen nichts ändern. Das Publikum ließ sich unterhalten, schaute sich das Spiel an, für Kinder gab es ein gesondertes Programm. ▶ Seite 4

Ölvorkommen in Stelle?

wa Stelle. Die Gemeinde Stelle rechnet damit, dass auf ihrem Territorium wieder nach Öl- und Gasvorkommen gesucht wird. Offiziell liegen entsprechende Nachrichten dazu im Rathaus nicht vor, die Gemeinde hat deshalb die Bürger aufgerufen, sich zu melden, sobald deutlich wird, dass auf Steller Gebiet Untersuchungsmaßnahmen ergriffen werden. Zugleich will Stelle mit der Genehmigungsbehörde in engem Kontakt bleiben. ▶ Seite 5

Beratung in Buchholz

wa Buchholz. Der Beratungstreffpunkt zum Thema Alter, Pflege und Demenz in Buchholz besteht seit einem Jahr. Dabei handelt es sich um die einzige Einrichtung dieser Art in Deutschland. Deutlich wird immer wieder, dass der Beratungsbedarf groß ist, dass viele Betroffene gar nicht wissen, welche Leistungen ihnen zustehen. Der Beratungstreffpunkt bietet kostenlose Auskünfte an. ▶ Seite 7

MEHR LOKALES

Winsen Musikschule steuert auf den Geburtstag zu	3
LaBrönne Ein Fest für alle Sinne	4
Garstedt So schmecken Sommerferien richtig gut	6

Erstmal WM, dann Abi und 2020 Olympia!

Luhdorfer Kanutin Kira Kubbe startet bei Junioren- und U23-Weltmeisterschaften

Von Karsten Schaar

Luhdorf. Eigentlich heißt es für viele Schüler: Ferien! Aber an Urlaub kann Kira Kubbe kaum denken, auch wenn die Kanutin viel auf Reisen ist. Nach der Deutschen Vizemeisterschaft im Canadier-Einer in Markkleeberg und einer kurzen Stippvisite Zuhause in Luhdorf war das Ausnahmetalent des MTV Luhdorf-Roydorf am Sonnabend schon wieder auf dem Weg nach Prag ins Trainingslager, bevor es weiter zur Kanu-Weltmeisterschaft nach Krakau geht. Ein strammes Programm also für die 18-Jährige, das seinen Saisonabschluss im September noch in den Deutschen Meisterschaften der Leistungsklasse – also der besten Damen und Herren – in Limburg findet. Vor rund zwei Jahren zog es Kira von Luhdorf ins Sportinternat nach Leipzig. Seitdem hat sich für die 18-jährige gebürtige Winsenerin viel geändert: Freunde, Schule, Trainer – der Lebensmittelpunkt hat sich natürlich geografisch gen Osten verlagert. „Es ist dort alles ein bisschen einfacher“, bereut Kira den Schritt keineswegs, auch wenn sie jetzt „ihren“ FC St. Pauli nicht mehr so oft sehen kann.

In Leipzig bestimmt der Sport den Tagesablauf: Morgens Training, dann Unterricht bis 15 Uhr, dann wieder Training, bevor Freizeit oder Hausarbeiten anstehen – so läuft gewöhnlich der Tag bei Kira. „Markus und Lars Andernach sowie Ole Siegmund, meine Trainer in Luhdorf, hätten gar nicht so viel Zeit für Einheiten“, macht Kira klar. Dennoch weiß sie, was sie dem MTV Luhdorf-Roydorf, bei dem sie aus Neugier nach dem Umzug in den Ortsteil im Jahr 2008 erstmals in ein Boot stieg, zu verdanken hat. Auch heute sind ihre Heimtrainer, wann immer es geht, mit vor Ort. „Ich werde auch

weiterhin für den MTV starten“, fühlt Kira sich mit ihrem Heimatverein verbunden. „Die Grundlagen wurden ja hier auf der Luhe gelegt!“ So war Kira auch während ihres Kurzurlaubs nicht nur auf



Foto: ks

sie wieder mit dem Training beginnen. Kiras Prognose für die Junioren- und U23-Weltmeisterschaften, die am 12. Juli in Krakau beginnen, fällt vorsichtig aus: „Es ist immer schwierig zu sagen, was die Konkurrenz im Winter gemacht hat. Ich

großen Traum von der Teilnahme an den Spielen in Tokio. Aber bis es in die japanische Hauptstadt geht, müssen noch eine Reihe persönliche und vor allem berufliche Weichen gestellt werden.

Im kommenden Schuljahr steht das Abitur an. Für die berufliche Zukunft danach sieht Kira drei Möglichkeiten: „Bundeswehr, Polizei oder Studium.“ An der letzter Möglichkeit – als Studienrichtung würden sie gerne Ernährungswissenschaften wählen – gibt es einen großen Haken: „Es fehlen in unserer Sportart Sponsoren.“ Die Materialkosten sind hoch, andere Sportarten haben potenzielle Geldgeber bereits gebunden. Es ist also schlicht auch die Frage, wie Kira ihren Sport weiter finanzieren kann.

Auf eine Unterstützung kann sich die Canadier-Fahrerin aber immer verlassen: ihre Familie. So waren Mama Kirstin und Papa Stefan nicht nur bei den Deutschen Meisterschaften mit dabei, sondern werden auch die Tour nach Krakau mitmachen, um ihre Tochter zu unterstützen. Auch auf Schwester Nina kann Kira sich immer verlassen, die immer mal wieder aufmunternden Videos per Handy schickt.

Natürlich fiebert Sportfan Kira auch bei der Fußball-Europameisterschaft mit: „Ich schaue mir die Spiele fast jeden Abend an.“ Schon vor dem Spiel gegen Italien blickte sie auf das inzwischen real gewordene Halbfinale gegen Frankreich: „Deutschland hat es schwer dieses Jahr. Cool wäre es auf jeden Fall, wenn es mit dem Finaleinzug klappt!“ Aber auch einen ganz anderen Europameister hält sie für möglich: „Manchmal sind es ja die Außenseiter, die die sportlichen Erfolge einfahren. Die haben einfach viel weniger Druck.“ Für ihre Rennen bei der WM drücken der WA und ganz Winsen Kira die Daumen!

Freundesbesuch, sondern auch auf ihrem Heimgewässer am E-Werk unterwegs.

In Leipzig gibt es für die Schülerin ganz andere Möglichkeiten: Dort ist nicht nur Nationaltrainer Thomas Küfner für sie da, sondern auch Physiotherapie und ärztliche Versorgung stehen bereit. Das hat die Luhdorferin gerade bei ihrer Schulterverletzung zu schätzen gelernt: Im letzten Oktober wurde sie operiert und im Februar dieses Jahres konnte

konnte wegen der Verletzung ja nicht so viel trainieren.“ So ist sie gespannt, ob sie im Boot mit den Sportlerinnen aus Frankreich, Spanien, Großbritannien und natürlich den Polinnen mit dem Heimvorteil mithalten kann.

Der Blick der Schülerin geht aber noch weiter. „In vier Jahren sind die nächsten Olympischen Spiele. Bis dahin muss ich fit werden“, hat die Luhdorferin, die im kommenden Jahr zum Team der U23 oder direkt in die Leistungsklasse wechselt, den

Keeper gelingt Abschlag-Tor

Torwart Brückner führt sich bei Buchholz bestens ein

rin Harburg. „Aus einem Abstoß kann direkt ein Tor erzielt werden...“ – So heißt es in Regel 16 „Abstoß“ im Regelwerk des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Gut, das passiert im Herrenfußball eher selten, aber Lennart Brückner, neuer Keeper beim Hamburger Oberligist TSV Buchholz 08, führte sich gleich mal mit so einem Tor in sein neues Team ein. Wie der TV Meckelfeld auch qualifizierte sich auch 08 im Harburg-Pokal für die K.o.-Runde, die heute, 5. Juli, ausgespielt wird.

Die Buchholzer erwischten nicht gerade eine Paradeauftakt, sieht man mal vom Brückner-Tor ab: Mit 2:3 musste sich der Favorit dem Harburger TB beugen. TSV-Neuzugang Robin Hübner brachte 08 per Elfmeter in Führung. Doch der HTB drehte das Ergebnis unter anderem durch einen verwandelten Handelfmeter zum 3:1. Dann das Tor des Tages: Brückner, der von Eintracht Elbmarsch neu zu Buchholz kam, schlug mächtig weit ab und überpumpte seinen Gegenüber Murat Bakir: Der unterschätzte den Ball, tauchte drunter weg, und die Kugel

landete im Netz. Die beiden übrigen Spiele gewann die Elf von Thorsten Schneider dann souverän mit 5:1 gegen SV Wilhelmsburg und mit 4:0 gegen Bostelbek. Torgarant war Dominik Fornfeist für die Buchholzer mit 7 Toren.

Ebenfalls fürs Viertelfinale qualifiziert ist Landesliga-Aufsteiger TV Meckelfeld. Gegen Klub Kosova startete der TV mit einem Remis: Wilms schoss das Tor zum 1:1. Trefen von Stöver und Kühn bedeuteten einen 2:1-Sieg gegen TuS Finkenwerder, ehe Kaval (3), Kühn (2), Sahin, Wilms und Stöver Viktoria Harburg mit 8:0 deklassierten.

Weniger gut lief es für den dritten Kreisvertreter im Harburg-Pokal: Der VfL Maschen kam nicht weiter. Jeweils mit 1:3 unterlag die Mannschaft von Marinus Bester gegen Rot-Weiß Wilhelmsburg und gegen den FC Süderelbe. Die VfL-Tore schossen Steiniger und Ruminski. Gegen den ASC Cranz-Estebürgge gab es zum Abschluss eine 0:1-Niederlage für den Bezirksligisten.

Weiter geht es im Harburger Traditionsturnier, das in diesem Jahr in



Dominik Fornfeist (vorne, rotes Trikot) vom TSV Buchholz 08 – hier im Liga-Spiel gegen Condor – bewies beim Harburg-Pokal seine Torjägerqualitäten: In zwei Spielen traf er gleich siebenmal. In der letzten Saison qualte sich der Buchholzer immer wieder mit Adduktorenproblemen. Foto: rin

der 52. Auflage ausgespielt wird, heute mit den Partien Harburger TB gegen TSV Neuland und FC Türkiye gegen TV Meckelfeld (19.45) am Alten Posten sowie TSV Buchholz 08

gegen Klub Kosova und FC Süderelbe gegen ASC Cranz-Estebürgge am Kiesberg. Das erste Spiel startet jeweils um 18.30, die zweite Partie wird um 19.45 Uhr angepfiffen.

Malocher fordern TSV Winsen

Heute Freundschaftsspiel für guten Zweck

rin Winsen. Nee, Marco Reus läuft immer noch nicht auf dem Jahnplatz auf, dafür kommt aber immerhin schon mal ein ehemaliger Bundesliga-Klub ins Sportzentrum des TSV Winsen: Rot-Weiß Oberhausen (RWO) ist seit gestern zu einem Trainingslager in der Kreisstadt zu Gast. Highlight des Aufenthalts an der Luhe ist das heutige Testspiel des Regionalligisten gegen die Gastgeber aus Winsen.

Für TSV-Neu-Trainer Sören Titze ist es der erste offizielle Auftritt an der Seitenlinie für den Bezirksligisten. Zudem werden sich eine Reihe Neuzugänge dem Publikum vorstellen. Anpfiff zum Freundschaftsspiel ist heute, 5. Juli, um 19 Uhr auf dem Jahnplatz. Alle Einnahmen spenden die Winsener dem Flüchtlingscafé in Winsen und dem Lebenshilfe-Kindergarten am Bultweg. Fußball-Gucken kann also gleich mal mit einem guten Zweck verbunden werden.

Die Gäste schlossen die Regionalliga West übrigens in der abgelaufenen Saison mit einem ansprechenden Platz 5 ab. Trainiert wird das Malocher-Team aus Oberhausen, wie sich die Kicker nennen, von Andreas Zimmermann, der in den 90er-Jahren in der 2. Bundesliga unter anderem für Hertha BSC und LR Ahlen Tore schoss. In einem ersten Test gegen Drittligist Fortuna Köln überzeugte Oberhausen mit einem 3:0-Sieg: Dominik Reinert, Maik Odenthal und Daniel Heber trafen für RWO.

Wild Farmers festigen Tabellenplatz 1

rin Dohren. Die Baseballer der Wild Farmers Dohren stehen derzeit voll in der Saison der 2. Bundesliga: Zuletzt gab es das Duell der beiden Spitzenteams zwischen den Bremen Dockers (2.) und Spitzenreiter Wild Farmers. Der erhoffte Spitzen-Baseball kam aber zumindest im ersten Spiel des Wochenendes nicht zustande. Ein Bremer motzte gegen den Umpire (Schiedsrichter), was drastisch geahndet wurde: Der Bremer musste vom Feld und war gesperrt. Dohren hatte somit ein vergleichsweise leichtes Spiel und siegte problemlos mit 27:3. Am zweiten Spieltag folgte dann der erhoffte offene Schlagabtausch: Die Pitcher beider Klubs, Martinez für Bremen und Ney für Dohren, lieferten sich ein spannendes Duell. Nach dem 1:1 ging es in die Verlängerung, ehe Dohrens Caleb Fenimore ein weiter Single Hit (Schlag) gelang, den Andreas Igl zu einem Winning Run nutzen konnte: Dohren siegte im 10. Inning mit 2:1.

Wild Farmer bieten Baseball-Feriencamp

rin Dohren. Kinder, die schon immer mal wissen wollten, wie Baseball funktioniert, können in diesen Sommerferien tieferen Einblick in die Sportart bei den Wild Farmers in Dohren bekommen. Der aktuelle Spitzenreiter der 2. Bundesliga lädt Mädchen und Jungen – egal ob Anfänger oder Forgeschrittene – vom 1. bis zum 3. August in ein Camp ein. Trainiert wird täglich von 10 bis 15 Uhr, ein Mittagessen ist inbegriffen. Neben den beiden US-Amerikanern Jared Ney und Caleb Fenimore begleiten zwei weitere Bundesliga-Spieler das Camp. Anmeldungen sind bis zum 12. Juli bei Antje Hassenpflug unter der Telefonnummer (0 41 82) 67 86 oder per Mail unter antje@hassenpflug.net möglich.

SGH fährt im DHB-Pokal zu Werder Bremen

rin Buchholz. Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Handball-Bundesliga der Frauen (HBF) in Rotenburg an der Fulda fand jetzt die Auslosung der 1. Runde zum DHB-Pokal statt. Dabei bekommt es Erstliga-Absteiger SGH BW Rosengarten-Buchholz mit Liga-Konkurrent Werder Bremen zu tun. Für die SGH-Frauen gibt dann ein Wiedersehen mit Ex-Trainer Patrice Giron und der früheren Teamkollegin Cara Hartstock, die vom VfL Oldenburg in die Hansestadt wechselt. Spieltermin ist das Wochenende 3./4. September.